



05/14-(5)

Ludwig van Beethoven
(1770-1827)

Ouverture Leonore I
Ah! perfido! op. 65

Luigi Cherubini (1760-1842)
Sinfonie D-Dur

“Vous voyez de vos fils” aus “Médée”

Maria Bengtsson, Sopran
Orchestre de chambre de Lausanne
Bertrand de Billy, Dirigent

1 Hybrid-SACD

222[®]
RECORDING

MDG 940 1854-6

UPC-Code:



LC06768

7 60623 18546 0

Großes Los

Frischer Wind aus Lausanne! Und noch dazu mit einem Paukenschlag: Luigi Cherubinis einzige Sinfonie hat sich Bertrand de Billy für sein neues Orchester ausgesucht. Den stellt der frischgebackene Gastdirigent des Orchestre de Chambre de Lausanne in eine aufschlussreiche Beziehung zu Ludwig van Beethoven, mit der fabelhaft aufgelegten Maria Bengtsson als Medea.

treulos

Beethoven, der Sinfoniker, Cherubini, der Dramatiker - mit derlei einfach gestrickten Charakterisierungen räumt diese Neueinspielung gründlich auf. Beethoven ist gleich mit zwei dramatischen Werken vertreten, dem jugendlichen Geniestreich „Ah, perfido!“ und der ersten Ouverture zu seiner einzigen Oper „Leonore“, die später als „Fidelio“ zum umjubelten Welterfolg wurde. Dass sich Beethoven mit der dramatischen Form schwer getan haben soll, ist diesen Werken nicht anzumerken: Man höre nur einmal Maria Bengtssons furiosen Einstieg in „Ah, perfido!“

losgelöst

Cherubinis Sinfonie ist für London geschrieben, und nicht von ungefähr schaut immer mal der späte Haydn um die Ecke. Aber Cherubini weist weit über den sinfonischen Übervater hinaus: Das sprunghafte Menuetto hätte mit seinen rhythmischen Verschränkungen und Irreführungen

auch Beethoven gut zu Gesicht gestanden. Kein Wunder, dass dieser den italienischen Kollegen äußerst schätzte, dem das Melodische offenbar so viel leichter aus der virtuos operngeschulten Feder floss...

atemlos

Die Callas hat sich erfolgreich dafür eingesetzt und seitdem gehört „Medée“ zu Cherubinis größten Bühnenerfolgen. Seinen Zeitgenossen war das Stück zu lang. Die 500 Takte, die Cherubini daraufhin schwärzte, konnten erst 2013 mit modernster Röntgentechnik wieder rekonstruiert werden. „Vous voyez de vos fils“ ist einer der ganz großen Momente der Opernliteratur und gibt Maria Bengtsson Gelegenheit die ganze emotionale Bandbreite der tragischen Titelheldin zu durchleiden! Und wir sind hautnah dabei: Im original MDG-2+2+2-Rundumsound ist authentisches spannendes Opernerleben garantiert!

auch lieferbar:

Carl Philipp Emanuel Bach (1714-1788)

Berliner Sinfonien

Wq 174, 175, 178-181

Orchestre de Chambre de Lausanne

Christian Zacharias, Leitung

MDG 940 1824-6 (Hybrid-SACD)